

WILHELMSHAVEN

SPD

Ganz Wilhelmshaven im Blick.

Unser Programm für unsere Stadt.

Ratsperiode 2021-2026

MOIN!

Die SPD Wilhelmshaven ist sich ihrer Verantwortung für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt Wilhelmshaven bewusst. Wir treten 2021 als geeinte Partei an um unser aller Stadt voranzubringen. Unser Ziel haben wir dabei stets vor Augen: Unsere Stadt weiter lebenswert gestalten, die Herausforderungen meistern und Potenziale nutzen. Wie wollen wir das machen? In dem wir die Sorgen aller Bürger:innen ernst nehmen und Chancen ergreifen. Auf dieser Grundlage wurde dieses Programm aufgebaut. Denn eines ist sicher: Wilhelmshaven kann Meer.

BILDUNG

Krippen und KiTa Platz für jedes Kind

Versorgung aller Kinder mit Krippen- und Kitaplätzen sicherstellen und dafür beim Klinikum Wilhelmshaven eine kommunale Kita mit flexiblen Öffnungszeiten, ausreichenden Ganztagsplätzen und integrativen Gruppen einrichten.

Jedes Kind hat einen Schulabschluss!

Bildung war schon immer der Grundpfeiler für sozialen Aufstieg. Die Stadt muss dabei in Abstimmung mit dem Land dafür sorgen, dass jedes Kind garantiert einen Schulabschluss macht. Dafür bedarf es mehr Sozialpädagog:innen, Erzieher:innen, Lehrer:innen und einer Ganztagsbeschulung.

Lernen - eine saubere Sache

Wir werden dafür eintreten, dass die Reinigungszeit für Klassenräume – vor allem in den Grundschulen - erhöht wird und in den Sommerferien wieder eine Grundreinigung aller Schulgebäude stattfindet. Denn nur in einem sauberem Umfeld kann man gut lernen.

Wir setzen uns für Schulwegsicherheit ein: Tempo 30 vor den Schulen

Schulwegsicherheit ist uns ein Herzensthema. Es braucht pragmatische und schnell umsetzbare Lösungen für die Sicherheit unserer Kinder. Dazu gehören z.B. Zebrastreifen, Ampeln und Schülerlotsen. Des Weiteren werden wir vor jeder Schule eine Tempo 30 Zone errichten. Dieser Punkt ergab sich als Wunsch vieler Bürger aus unserer Bürgerbefragung.

Allen Schüler*innen soll ein mobiles Endgerät mit Internetverbindung zur Verfügung gestellt werden

Digitales Lernen ohne soziale Barrieren: Gerade die Corona-Pandemie hat einmal mehr deutlich gemacht, dass es bei der digitalen Bildung Nachholbedarf gibt und zwar in der Qualifikation von Lehrer*innen, in der Ausstattung der Schulen und im chancengerechten Zugang zum digitalen Lernen.

Verlässliche Schulbedarfsplanung für die kommenden Jahre fortschreiben

Dort, wo sich Schule und Schulträger auf den Weg zu Ganztagschulen machen, wird eine äußere Struktur geschaffen, die den Kindern und deren Familien Verlässlichkeit und Entschleunigung bieten kann. Mittelfristig wollen wir eine weitere IGS in enger Abstimmung mit Akteuren der hiesigen Schullandschaft, insbesondere den Oberschulen.

Moderne Schulen für alle

Wir wollen die weitere Sanierung der Schulgebäude, die Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit Mobiliar, Lehr- und Lernmitteln sowie die Digitalisierung aller Schulen vorantreiben und die Bedingungen für die Umsetzung der Inklusion und Integration in den Schulen weiter verbessern

Fachkräfte an Wilhelmshaven binden

Wir wollen uns vehement für die Wiedereinrichtung eines Studienseminars für die Lehrämter an Grund- und Oberschulen einsetzen.

INFRASTRUKTUR & STADTENTWICKLUNG

Bezahlbares, barrierefreies Wohnen für alle - Kommunale Wohnungsbaugesellschaft jetzt!

Die SPD Wilhelmshaven sieht das Problem steigender Mieten in Wilhelms-haven. Wir setzen uns nach der Wahl für den Aufbau einer Wohnungsbau-gesellschaft in städtischer Hand ein, welche sozialen und preisgebundenen Wohnungsbau betreiben wird. Bei den Neubauten wird barrierefreier und behindertengerechter Wohnungsbau berücksichtigt.

Wilhelmshaven - Stadt von morgen

Wilhelmshaven ist nicht nur Marine- und Hafenstadt, sondern von nun auch eine Stadt von morgen. Wir werden den „Smart-City-Prozess“ weiter fortfüh-ren und somit die Stadt, die Verwaltung und das Leben digitaler machen.

Das Stadtbild schließen - Lücken vermeiden

Wenn möglich, sollen innerstädtische Flächen verdichtet werden bevor unbebaute, an der Peripherie der Stadt liegende Flächen versiegelt werden. Bei der Verdichtung von Flächen soll geprüft werden, ob dafür andere Flä-chen gemäß des vorhandenen Entsiegelungskonzeptes auf Kosten der Investoren entsiegelt werden können.

Mehr Platz für den besten Freund des Menschen

Wir haben in unserer Stadt zwei Hundefreilaufflächen - eine im Stadtnorden und eine im Stadtsüden. Diese sind aufgrund ihrer Lage für die meisten nur mit dem PKW erreichbar und für einen spontanen Spaziergang somit ungeeignet. Wir setzen uns daher für fußläufig erreichbare Hundeflächen ein.

Stadtteilsanierung weiter vorantreiben

Der Bereich der Westlichen Südstadt ist ein Paradebeispiel für gute Stadtentwicklung. Wilhelmshaven hat hier im Rahmen der städtebaulichen Sanierung ganze Arbeit geleistet. Dadurch konnten auch viele sanierungsbedürftige Immobilien aufbereitet werden. Ähnlich positive Sanierungstätigkeiten gibt es in der östlichen Südstadt und auch in Tonndeich. Die SPD setzt sich zudem für ein Sanierungsgebiet Altengroden-Nord und Fedderwardergroden ein. Mit Gründung der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft soll diese auch die Aufgabe bekommen, Gebäude, die aufgrund rechtlicher Bestimmungen nicht durch die Stadt saniert werden können, ggf. aufzukaufen. Die kommunale Wohnungsbaugesellschaft kann als Sanierungsträger auftreten.

Maritimes Wohnen- Platz für Hausboote schaffen

Unser Hafen ist wie gemacht für diese moderne Art des Wohnens. Gleichzeitig kann man einige Hausboote auch als Ferienwohnungen anbieten um Touristen, insbesondere jungen Familien, damit ein einzigartiges Erlebnis zu ermöglichen. Der Rüstersieler Hafen ist dabei ein Vorreiter, wo es schon länger Hausboote gibt.

UMWELT

Wilhelmshaven – klimaneutral.

Trotz der Corona Pandemie bleibt die Klimakatastrophe eine der zentralen und wichtigsten auch kommunalen Themen. Den Landkreisen, Städten und Gemeinden kommt eine zentrale Rolle beim Thema Klimaschutz zu. Die Kommunen stehen dabei vor der Herausforderung, alle politischen Zielsetzungen der Sozialpolitik, der Wirtschaftspolitik, der Finanzpolitik, der Verkehrspolitik, der Mobilität, des Arbeitsmarktes, des Gewerbes und der Industrie mit zu berücksichtigen und die entsprechenden Akteur:innen einzubinden. Wir möchten Wilhelmshaven zur klimaneutralen Stadt machen. Alle Maßnahmen sollen in Hinblick auf ihren ökologischen Fußabdruck geprüft werden.

Grüner Strom für eine moderne Verwaltung

Soweit umsetzbar, werden wir Solarflächen auf den Verwaltungsgebäuden installieren lassen sowie die Fassaden- und Dachbegrünung weiter umsetzen, da diese nachweislich den Stromgewinn aus Solarenergie fördert.

MOBILITÄT

Freie Fahrt für Fahrradfahrer

Wilhelmshaven profitiert von den Mitteln des Bundes zum Ausbau des Radwegenetzes in Wilhelmshaven. Das ist großartig, ist uns aber nicht genug. Wir fordern eine Überarbeitung des Radwegeverkehrskonzepts. So sollten vermehrt Straßen zu Fahrradstraßen umgebaut werden und eine Radfahrschnellstraße von der Friedenstraße bis zur Hooksieder Landstraße gebaut werden. Der neue Radschnellweg könnte als West-Ost-Achse, vom TCN - Gelände kommend, entlang der Neuen Friedenstraße über die vorgehaltene Fläche bis zur Schaarreihe geführt werden und von dort weiter entlang der Straße Am Wiesenhof über die ebenfalls vorgehaltene Friedensstraßentrasse zur Friedrich-Paffrath-Straße. Hier stieße der Radschnellweg auf die bestehende Friedenstraße und könnte an dieser entlang auf dem bestehenden Parkstreifen bis zur Freiligrathstraße über die Gökerstraße geführt werden. Die Radfahrer wären mit einem intelligenten Radwegekonzept schnell in allen Stadtgebieten.

Ergänzend zum Radschnellweg sind noch mehr Fahrradstraßen zu bauen und das bestehende Radwegenetz entsprechend instandzusetzen. Ein erster richtiger Schritt war der Bau der Fahrradstraße am Neuengrodener Weg. Diese Fahrradstraße erschließt gemeinsam mit dem Lönsweg den Stadtnorden. Ebenso könnte der Totenweg ausgebaut werden, um das Klinikum und die Jadehochschule mit dem Fahrrad noch besser erreichen zu können. Der Ausbau der Lautsallee zur Fahrradstraße würde den Stadtwesten an das Stadtzentrum anbinden und die fahrradaffine Ertüchtigung der Berliner Straße und der Mozartstraße würden die Innenstadt Wilhelmshavens mit dem Radschnellweg verbinden.

Fußgängerbrücke Maade

Die SPD fordert den Bau einer schon planerisch angedachten Brücke über die Maade in Höhe des Hasenweges für Fußgänger und Radfahrer.

Eine Fußgängerbrücke dient als ideale Anbindung der Burg Kniphausen an das Radwege- und Wandernetz und somit an die Stadt Wilhelmshaven. Mit dieser Brücke und der neu geschaffenen Querungshilfe über die Friedrich-Paffrath-Straße hin zur Stadtparkkolonie wird das Radwegenetz Wilhelmshavens insgesamt aufgewertet. Der vor 100 Jahren von Leberecht Migge geschaffene Rüstringer Stadtpark und die von einem herrlichen Park umgebene Burg Kniphausen rücken enger zusammen. Die Brücke würde zugleich ein deutliches Signal dafür setzen, dass die Stadt Wilhelmshaven gewillt ist, die Burg Kniphausen zu erhalten und in das kulturelle Leben Wilhelmshavens einzubinden.

Unsere Stadt, angebunden an den Rest der Republik

Wir begrüßen die Pläne des Verkehrsministeriums und der Bahn, unsere Stadt an den nationalen Fernverkehr anzuschließen. Das Umsetzen dieser Vorhaben werden wir kontrollieren und uns weiter dafür einsetzen.

Ab an den Strand - das ganze Jahr lang

Die Linie 8 verkehrt im Sommer zwischen Bahnhof und Südstrand - aber das reicht uns nicht. Als wahre Norddeutsche schrecken uns die Temperaturen im Winter nicht davon ab, am Südstrand spazieren zu gehen. Um dies für jeden möglich zu machen, werden wir uns dafür einsetzen, dass die Linie 8 ganzjährig verkehrt.

Die Preise im Busverkehr umgestalten

Kostenloser Nahverkehr für alle Schüler*innen, für Azubis soll ein Azubiticket angeboten werden. Menschen mit Behinderung, Rentner*innen und Menschen in Leistungsbezug der Grundsicherung und des Jobcenters zum erschwinglichen Preis. Für jeden Bürger streben wir ein Ticket an, mit dem für 365 Euro das Verkehrsnetz ganzjährig genutzt werden kann.

Elektromobilität

Die SPD setzt sich dafür ein, Ladestationen für Elektrofahrzeuge an städtischen Gebäuden zu installieren.

SPORT

Sportvereine fördern

Wir sehen die Sportvereine als wichtige Funktion des Gemeinwesens. Sie gehören umfassend gefördert. Sie übernehmen unter anderem die wichtige Aufgabe der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Die Bindung an Vereine tragen wesentlich zur Integration bei. Wir wollen zudem gezielt auch E-Sport fördern.

Gute Übungsleiter begeistern Kinder für den Sport

Aufstockung der seit Jahren stagnierenden Zuwendungen für lizenzierte Übungsleiter*innen.

Jedes Kind soll schwimmen können

Förderung der Schwimmbildung für Grundschulkinder: „Jedes Kind soll mit einem Freischwimmerzeugnis in die nächste Schulform wechseln.“

Fitness-Parcours in Wilhelmshavener Parks

Der Stadtpark ist ein stark frequentierter Bereich für Freizeitsportler, der ehemals existierende Parcours ist wieder zu beleben.

DEMOGRAFISCHER WANDEL, GESUNDHEIT & SOZIALES

Demografischen Wandel ernst nehmen

Die Bürger*innen in Deutschland und Wilhelmshaven werden im Durchschnitt immer älter. Eine Reihe von deutschen Städten (beispielsweise Görlitz) richtet sich gezielt darauf ein, Senior*innen als Neubürger zu gewinnen. Das ist dann sinnvoll und möglich, wenn die Stadt als Ganzes und ihre Infrastruktur entsprechende Angebote vorhält. Wir fordern deshalb eine barrierearme Stadtplanung. Beispielsweise sollte der Südstrand so gestaltet werden, dass es Menschen mit Gehbeeinträchtigungen möglich ist, das Wasser direkt zu erreichen. Die Schaffung eines städtischen Demografiebeauftragten ist zwingend notwendig. Für eine ausgewogene Gestaltung des demographischen Wandels in der Stadt Wilhelmshaven ist es erforderlich, die gesamte zukünftige Versorgungsstruktur für ältere Menschen zu untersuchen und zu bewerten. Die älteren Bürger*innen der Stadt erwarten eine ausreichende Infrastruktur im Bereich der Pflege und Altenhilfe. Leider fehlt seit vielen Jahren in der Stadt eine Pflege- und Altenhilfeplanung, die auf Basis der für die nächsten Jahre zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung die notwendige Versorgungsstruktur ermittelt. Erforderlich ist daher ein städtisches Bündnis (Runder Tisch) zur Erstellung und anschließenden regelmäßigen Fortschreibung einer Pflege- und Altenhilfeplanung für Wilhelmshaven. Die örtliche Pflegekonferenz nach dem niedersächsischen Pflegegesetz sollte hier eingebunden werden oder sogar einzelne Arbeitspakete für die zu erstellende Planung übernehmen.

DGB beratend in den Sozialausschuss

Die Gewerkschaften - vertreten durch den DGB - sollen einen beratenden Platz im Sozialausschuss erhalten. Die Gewerkschaften sind eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft. Ihre Expertise sollte beratend im Sozialausschuss genutzt werden.

Für gute gesundheitliche Versorgung

Für die gesundheitliche Versorgung wird es in den nächsten Jahren wichtig sein, sich auch politisch für den Erhalt und den weiteren Ausbau einer flächendeckenden Facharztversorgung einzusetzen und Anreize für die Niederlassung von Ärzten zu schaffen. Wilhelmshaven kann sich im Bereich der Gesundheitsangebote weiterentwickeln, so dass wir Gesundheitsregion werden können. Mit dem Neubau unseres kommunalen Klinikums werden wir ein modernes Krankenhaus erhalten, das die bestmögliche Versorgung aller Bürger*innen sicherstellt. Dabei ist klar: eine Privatisierung des Krankenhauses wird es auch in Zukunft nicht mit der SPD geben, damit Angebot und Arbeitsbedingungen des Krankenhauspersonals nicht allein abhängig sind von ökonomischen Gewinnstrebungen privater Betreiber. Das Krankenhaus muss kommunal bleiben.

Mehr Platz für das Stadtteilzentrum Ost

Wir möchten, dass für das Stadtteilzentrum Ost in den nächsten fünf Jahren größere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, damit auch ausreichend Platz für die Angebote des Familienzentrums vorhanden ist.

Integrationskonzept gezielt verfolgen

Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Integrationskonzept der Stadt umgesetzt wird.

Teilhabe am Arbeitsmarkt fortsetzen

Mit dem Teilhabechancengesetz hat der Bund eine gute Möglichkeit geschaffen, die Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit zu ermöglichen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt auch zukünftig Angebote schafft, um diesen Menschen einen Wiedereinstieg zu ermöglichen.

Prävention und Hilfe durch Beratung

Wir verstehen uns als soziale Kraft im Rat der Stadt Wilhelmshaven. Es ist in diesen schweren Zeiten wichtig, jetzt ein Zeichen zu setzen für die Menschen, die die Krise am härtesten getroffen hat. In den kommenden Jahren sollen Beratung-, Präventions- und Hilfsangebot erhalten und ausgebaut werden.

KULTUR

Kultureinrichtungen müssen gefördert werden

Nicht nur durch die Corona-Pandemie ist dies wichtiger als je zuvor. Auch die Landesbühne hat schwer unter der Pandemie zu leiden – wir werden uns intensiv für die Gewinnung neuer Abonnenten einsetzen, um die Zukunft der Landesbühne mit ihrem hohen Niveau zu sichern. Und nicht zuletzt wollen wir auch kleine private kulturelle und interkulturelle Einrichtungen und Initiativen fördern, die durch die Pandemie besonders gelitten haben.

Kultur für alle

Wir werden einen Kulturpass für Rentner*innen, Jugendliche, Menschen mit Behinderung und Menschen in Leistungsbezug der Grundsicherung und des Jobcenters einführen, mit dem sie für einen geringen Preis die Kultureinrichtungen unserer Stadt nutzen können.

Kulturentwicklungsprogramm jetzt!

Wir wollen ein Kulturentwicklungsprogramm beschließen und umsetzen, um das kulturelle Profil der Kulturhauptstadt des Wattenmeeres sichtbar zu machen und das Angebot für unsere Mitbürger weiterzuentwickeln. Dazu gehört die Zurückführung des Küstenmuseums mit den Museumsschiffen sowie der Kunsthalle, die dringend einen Erweiterungsbau benötigt, zur Stadt. Die Kulturhoheit der Stadt Wilhelmshaven muss gewährleistet sein. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende sachliche und personelle Ausstattung. Die Kooperation der kommunalen kulturellen Einrichtungen mit dem Marinemuseum und dem Wattenmeerbesucherzentrum soll intensiviert werden. Wir wollen uns mit Partnern vor Ort dafür einsetzen, dass unsere Stadt mit ihren Kulturdenkmälern und -bauten für Individualtouristen mit Hilfe neuester Technologie auf attraktive Weise erfahrbar wird. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit dem Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur geschehen.

Keine Bildung ohne Bücher

Wir wollen endlich die bauliche Erweiterung der Kinder- und Jugendbibliothek (incl. Ausstattung) umsetzen und für einen barrierefreien Zugang zu der oberen Etage der Stadtbibliothek sorgen. Wir wollen einen zukunftsfähigen und verlässlichen Standort des Stadtarchivs sicherstellen und die digitale Archivierung umsetzen. Wir wollen die kulturelle Versorgung des Stadtnordens verbessern und dort Außenstellen der Stadtbibliothek und der Volkshochschule einrichten.

Die Zukunft der Burg Kniphausen sichern

Mit der Burg Kniphausen haben wir ein historisches Kleinod, das es zu erhalten gilt. Die Wilhelmshavener Sozialdemokraten wollen die Zukunft der Burg auch langfristig sichern. Wir setzen uns für ein langfristiges Nutzungskonzept ein. Dafür gäbe es mehrere Ansätze, die es zu prüfen und ggf. umzusetzen gilt: von einer Jugendherberge über ein städtisches Gästehaus bis hin zu einer „guten Stube“ der Stadt für Empfänge und

TOURISMUS

Die Tourismusregion Nordsee voranbringen

National und mittlerweile auch international wird die „Tourismusregion Nordsee“ als ein touristisches Kleinod wahrgenommen. Dieser Wahrnehmung muss auch die Vermarktungsstrategie folgen. Es geht daher im Kern darum, unter dem gemeinsamen Dach „Nordsee“ eine Mehrmarkenstrategie zu entwickeln, bei der sich Wilhelmshaven zu einer noch gewichtigeren Teilmarke entwickeln muss. Nur unter dem Dach der „Tourismusregion Nordsee“ kann man national und auch international als Urlaubsregion angemessen wahrgenommen werden und eine optimale Marketingstrategie realisieren. Eine stärkere gemeinsame Vermarktung ist die Grundlage dafür, dass die starken saisonalen Besucherschwankungen künftig besser ausgeglichen werden können, weil ganzjährig mit unterschiedlichen Schwerpunkten attraktivere Angebote entwickelbar sind.

Das Freibad Nord muss erhalten werden

Das Freibad Nord gehört seit Jahrzehnten zu den Attraktionen der Stadt. Wir setzen uns für den langfristigen Erhalt ein. Dazu gehört auch die zukunftsfähige Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Bades.

Badevergnügen Klein Wangerooge

Wir wollen Klein Wangerooge auf einen attraktiven Stand bringen mit neuem Servicegebäude inklusive Toiletten, Duschen und Strandrestaurant.

Nordseeerlebnis Inselbesuch

Wilhelmshaven ist braucht wir wieder eine Anbindung nach Helgoland.

Grüne Stadt am Meer

Wilhelmshaven muss auch für Wanderer attraktiver werden. Der Rundweg am Banter See ist eine wunderbare Einrichtung, aber auch am Südstrand oder im Stadtnorden gibt es schöne Strecken. Diese müssen weiter ausgebaut, in die Flora und Fauna eingebunden und gestaltet werden.

Wilhelmshaven- die Camperstadt

Unsere einzigartige Stadt muss zukünftig auch wieder über einen vernünftigen Camping-Platz und einen Wohnmobilstellplatz verfügen, um noch mehr Menschen von der Schönheit Wilhelmshavens überzeugen zu können und unsere Stadt für Touristen interessanter zu machen.

Maadeaue Rüstiersiel

Seit mehreren Jahrzehnten fordert die SPD, initiiert durch die ehemaligen Ortsvereine Rüstiersiel und Voslapp, erneut aufgegriffen durch die SPD Nord, die Weiterentwicklung der Maadeaue in Rüstiersiel zu einem touristischen Highlight für Wilhelmshaven. Nach vielen -bislang erfolglosen - Anläufen gab es von Seiten der Stadtverwaltung in den letzten Monaten zumindest die Bereitschaft, diese für Wilhelmshaven bedeutende touristische Weiterentwicklung zu prüfen. Bei diesem Vorhaben geht es darum, den Bereich der östlichen Maadeaue vor dem Schleusentor zur Jade mit einem umfassenden Wegesystem zu erschließen. Für den Wassertourismus soll eine Paddel-und Pedalstation eingerichtet werden. Hierzu gehören auch eine Wetterschutzeinrichtung, eine Infobeschilderung sowie Anlege- und Aufenthaltsstege.

Gleichzeitig muss ein entsprechendes Radwege- und Fußgängersystem vom Rüstersieler Hafen bis zur Schleuse geschaffen werden. Dieses System lässt sich hervorragend in die geplanten Änderungen im Radwegkonzept der Stadt Wilhelmshaven integrieren und somit die Anbindung an die umliegenden Gemeinden in der Region gewährleisten.

ARBEIT & WIRTSCHAFT

Die wirtschaftliche Zukunft Wilhelmshavens aktiv mitgestalten und den Wandel zur grünen Industrie gestalten

Der mit der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens verbunden Umbau unserer Industrie und Energiewirtschaft wird in den nächsten fünf Jahren vollzogen werden. EU, Bund und Land haben massive Investitionsprogramme für den Umbau zu einer klimaschonenden Industrie. Die Energiedrehscheibe Wilhelmshaven steht vor der Chance, aber auch der Herausforderung dieser Transformation. Wichtige und gut bezahlte Arbeitsplätze wie bei den Kraftwerken sollen eine Zukunft über den Kohleausstieg hinaus erhalten. Wir sehen in grünen Wasserstofftechnologie den Schlüssel zur global ökologischen, aber auch sozial gerechten Energiewende. Wilhelmshaven muss Standort für Innovation und Modellprojekte auf diesem Gebiet werden. Dies soll durch die Umsetzung vielfältiger Zukunftsprojekte vollzogen werden wie durch den Umbau der beiden Kohlekraftwerke hin zur CO₂-reduzierten Eisenerzproduktion. Unsere Stadt soll Modellregion sein für grüne Wasserstofftechnologien (z.B. Bau eines Wasserstoffterminal am Tiefwasserhafen). Der Ausbau der Off-Shore Energie in Wilhelmshaven muss weitergehen. Die SPD-Wilhelmshaven lehnt den Import von Fracking-Gas ab. Auch bei den Umbauten unserer Kraftwerke muss geprüft werden, welche Biomasse in Energie umgewandelt werden soll. Diese darf nicht aus abgeholzten Wäldern oder Monokulturen entstammen. Biomasse muss sozial und ökologisch sein.

Junge Köpfe und frische Ideen in Wilhelmshaven halten

Wir stehen für konstante Fortschreibung der Existenzgründerprogramme wie Plug and Work. Wichtig ist ebenfalls die enge Vernetzung mit der Jadehochschule, um das junge und frische Ideen in Wilhelmshaven zu halten,

Mehr Zusammenarbeit mit der Hafenwirtschaft

Die Maritime Wirtschaft bildet eine Säule des zukünftigen Erfolgs unserer Stadt. Die Verwaltung muss ihre Zusammenarbeit mit der Hafenwirtschaft ausweiten und gemeinsame Projekte im Schulterschluss proaktiv vorantreiben. Infrastrukturprojekte des Bundes wie beispielsweise eine Hafentorbrücke können unseren Standort voranbringen.

Die Zukunft des regionalen Handels sichern

Nicht erst durch die Corona-Pandemie ist die Existenz der Geschäfte in der Wilhelmshavener Innenstadt bedroht. Um Arbeitsplätze und wirtschaftliche Vielfalt vor Ort zu sichern, wird sich die SPD Wilhelmshaven dafür einsetzen, dem Ableben des regionalen Handels entgegenzuwirken, indem wir uns für den Ausbau des Onlinehandels der hiesigen Einzelhändler einsetzen (z.B. in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft). Auch muss die Erhöhung regionaler Fördermittelberatungen fokussiert werden. Leerstehender Geschäftsräume müssen belebt werden (z.B. durch sog. Pop-Up-Stores, Coworking Spaces, Nutzung für Vereine und ehrenamtliche Projekte, künstlerische Zwischennutzungskonzepte).

Die Chancen Wilhelmshavens als Marinestadt ergreifen

Die deutsche Marine und Wilhelmshaven als Standort sind unzertrennlich miteinander verbunden. Der Bundeswehrstandort ist ein wesentlicher Bestandteil der wirtschaftlichen Entwicklung Wilhelmshavens. Die SPD Wilhelmshaven wird sich aktiv für die Standortentwicklung und den Standortausbau der deutschen Marine als zukunftssträchtiger Arbeitgeber und struktureller Wirtschaftsförderer vor Ort einsetzen.

VERWALTUNG & KONZERN STADT

Nachhaltige Haushaltsplanung: knappe Mittel zielgerichtet verwenden

Die Corona-Krise hat große Auswirkungen auf die Finanzlage unserer Stadt. Wir Wilhelmshavener Sozialdemokraten bauen auf das gute Zusammenspiel in der Region zwischen Kommune, Land und Bund, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zu bewältigen. Staatliche Investitionen werden nach unserer Ansicht aus der Krise helfen. Hierfür müssen Förderprogramme von Bund und Land in Anspruch genommen werden.

Anwendung des TVöD in allen Tochtergesellschaften der Stadt (VHS)

Wir Sozialdemokraten stehen für die Anwendung von Tarifverträgen in allen Töchtern der Stadt. In der vergangenen Ratsperiode haben wir dafür gesorgt, dass Ungerechtigkeiten im Klinikum Wilhelmshaven abgebaut worden sind. Für die kommende Ratsperiode nehmen wir uns vor, dass der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bei der VHS vollumfänglich angewendet wird. Atypische Arbeitsverhältnisse müssen die Ausnahmen und nicht den Regelfall darstellen.

Gewinne an die Stadt abführen

Die SPD fordert, einen angemessenen Anteil des Bilanzgewinns der Sparkasse gemäß § 24 Niedersächsisches Sparkassengesetz an die Stadt Wilhelmshaven als Trägerin der Sparkasse Wilhelmshaven abzuführen. Das entspricht einer am Gemeinwohl interessierten Sparkassenpolitik. Die SPD-Ratsmitglieder im Verwaltungsrat werden sich für die Umsetzung dieser Forderung im Verwaltungsrat einsetzen. Die Haushaltslage der Stadt Wilhelmshaven erfordert es, alle möglichen Potentiale zur Einnahmesteigerung auszuschöpfen. Dabei muss die Bestimmung der Verwendung der abzuführenden Überschüsse in der Hand des Rates der Stadt Wilhelmshaven liegen. Es ist dem Bürger nicht vermittelbar, dass Steuern und Abgaben erhöht werden, wenn nicht zeitgleich alle Einnahmepotentiale ausgeschöpft werden. Die Liquidität der Sparkasse erleidet dabei keinen Schaden und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist insbesondere aufgrund der hohen Eigenkapitalquote nicht gefährdet.

Verwaltung geht digital

Die digitale Transformation der Gesellschaft ist in voller Fahrt. Wir fordern langfristig die Digitalisierung sämtliche Antragsvorgänge. Wir setzen uns dafür ein, dass für die Digitalisierung auch die entsprechenden Personalressourcen bereitgestellt werden. Die Verwaltung muss eine umfassende Digitalstrategie erarbeiten.

Wir fordern ein Personalentwicklungskonzept.

Der Verwaltung kommt eine Schlüsselaufgabe für die Entwicklung der Stadt Wilhelmshaven zu. Das Mittel der Wahl ist die Erstellung und Umsetzung eines detaillierten Personalentwicklungskonzepts, dass die Veränderungen der Arbeitswelt aufgreift.

WEITERE INFOS



spd-wilhelmshaven.de



facebook.com/spdwhv



[@spdwilhelmshaven](https://www.instagram.com/spdwilhelmshaven)

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.

SPD Wilhelmshaven

der Vorsitzende Marten Gäde

Rathausplatz 14

26382 Wilhelmshaven